

Weniger Geld für Sonnenstrom

Die gesetzliche Vergütung für Solarstrom wurde stark gekürzt. Rentabel ist in Zukunft vor allem der Eigenverbrauch

Nach langem Hin und Her haben sich Bundestag und Bundesrat Ende Juni auf die Details für die umstrittene Kürzung der Solarstromvergütung geeinigt. Rückwirkend zum 1. April gelten damit neue,

deutliche niedrigere Sätze für die Einspeisevergütung. Besonders stark betroffen sind Großanlagen, aber auch private Hausbesitzer bekommen für den Strom aus neuen Photovoltaikanlagen deutlich weniger.

Lohnend bleibt die Investition ins eigene Solarkraftwerk auf dem Dach dennoch. Die Einspeisung des Stroms ins öffentliche Netz rechnet sich zwar weniger – dafür wird es immer rentabler, den selbst produzierten Sonnenstrom auch im eigenen Haushalt zu verbrauchen. Je teurer der Strom aus dem Netz wird, desto lohnender ist dieser Eigenverbrauch des Solarstroms. Neue Steuerungstechnologien und Speicherlösungen sollen daher dabei helfen, den Eigenverbrauchsanteil künftig deutlich zu erhöhen.

Die im Sommer beschlossene Gesetzesnovelle sieht im Durchschnitt Reduzierungen der Vergütung von rund 30 Prozent vor. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Größe der Anlage; für kleine Dachanla-

gen bis zu einer Leistung von 10 Kilowatt (kW), wie sie vor allem auf privaten Eigenheimen installiert werden, ist sie am höchsten. Die neuen, ab 1. April geltenden Vergütungssätze werden monatlich weiter gekürzt; der Tabelle sind die bis Oktober 2012 geltenden Sätze für kleine und mittlere Dachanlagen zu entnehmen. Wie hoch die Kürzungen ab November 2012 ausfallen, hängt vom Zubau der installierten Photovoltaik-Leistung in den Monaten Juli bis September ab.

Anders als zunächst geplant, wird bei kleinen Anlagen bis 10 kW übrigens weiterhin der gesamte eingespeiste Strom mit den gesetzlichen Sätzen vergütet. Bei den mittleren Anlagen bis 40 kW gibt es die Vergütung nur für 90 Prozent des produzierten Sonnenstroms. Auch ein

VERGÜTUNG FÜR SOLARSTROM

Inbetriebnahme	Dachanlage bis 10 kWp (Cent/kWh)	Dachanlage bis 40 kWp (Cent/kWh)
Ab 1.4.2012	19,50	18,50
Ab 1.5.2012	19,31	18,32
Ab 1.6.2012	19,11	18,13
Ab 1.7.2012	18,92	17,95
Ab 1.8.2012	18,73	17,77
Ab 1.9.2012	18,54	17,59
Ab 1.10.2012	18,36	17,42

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Ende der Solarförderung ist definiert: Sie soll bei einer installierten Gesamtleistung von 52 Gigawatt auslaufen – das ist etwa das Doppelte der bisher installierten Kapazität. ■

Andreas Förstel

So funktioniert eine Photovoltaikanlage
www.schwaebisch-hall.de/photovoltaik

